



heuer, nächstes Jahr, übernächstes Jahr nicht die äußersten Anstrengungen machen, um uns militärisch auf die Höhe zu bringen, so sprechen wir damit über uns das Todesurteil aus. Mögen alle Friedensfreunde völlig recht haben, möge der ewige Frieden schon auf dem Marsche sein und vielleicht schon im Jahre 1925 glorreich den Erdball beglücken — vorher gibt es noch einen furchtbaren Kampf aller gegen alle, und für diesen Weltbrand müssen wir gerüstet sein oder wir stehen unmittlbar vor dem Ende.“ — Jawohl!

Feier des zweihundertjährigen Jubiläums der pragmatischen Sanktion in den Schulen. Zur Erinnerung an die am 19. April 1713 erfolgte Promulgierung der pragmatischen Sanktion hat Unterrichtsminister Dr. Ritter von Euffard angeordnet, daß am 19. d. M. in allen der staatlichen Unterrichtsverwaltung unterstehenden mittleren und niederen Schulen, wenn tunlich eine besondere feierliche Veranstaltung stattfindet und hierbei die für die Geschichte der Monarchie grundlegende Bedeutung dieses von Kaiser Karl VI. geschaffenen Fundamentalgesetzes hervorgehoben werde, auf dem auch heute die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Einrichtungen des Reiches beruhen. Sollte die Abhaltung einer solchen Feier sich in einzelnen Fällen nicht durchführen lassen, so wird speziell in den höheren Jahrgängen gelegentlich des Geschichtsunterrichtes seitens der Lehrer in geeigneter, der Fassungskraft der Schüler und Schülerinnen angepaßter Weise auf die hohe Bedeutung dieses geschichtlichen Ereignisses hingewiesen werden.

„Das Drama des Lebens in Triest.“ Die Zeitung „Il Giornale d'Italia“ bringt in ihrer Nummer vom 25. März einen Aufsatz von Domenico Diva unter dem Titel: „Das Drama des Lebens in Triest.“ Er knüpft an das Leben in den Vereinigungen Filarmonica, Lega Nazionale und Società Ginnastica an, die die Intelligenz der Triester Gesellschaft vereinigen und deren Geist und Tendenzen entscheidend seien für das Leben der italienischen Triester. „Unsere Abgeordneten, die Vertreter der Gemeindeverwaltung und der Konful des Königs sind die einzigen Autoritäten, die wir anerkennen.“ So habe dem Verfasser ein Triester Freund ins Ohr geflüstert. Diese Gesinnung ist es, die der Verfasser als die Seele Triests bezeichnet: „Diese Seele von Triest, trauernd, verbittert, sehnen, vertrauensvoll, erwartend. Sie ist gut, sie ist stark, sie ist erfüllt von Erinnerungen, sie ist träumerisch, aber auch praktisch: sie ist die vollkommene Vereinigung des reinsten Idealismus und des ernstesten Realismus, erfüllt von einem Traum und einem Gefühl: das Vaterland. Aber die bringende und tragische Notwendigkeit der Verteidigung und des Widerstandes zwingt sie, die Wirklichkeit anzuerkennen, die Augen offen zu halten, Tag für Tag, Stunde für Stunde, Minute für Minute zu arbeiten. Der doppelt anhaltende Kampf gegen die fremde Regierung, die unter der Fiktion der Sozialdemokratie steht, und der Kampf gegen die slavische Einwanderung, den formidablen Kunstgriff des Staates, nimmt die Seele Triests in Anspruch. Sie wird in diesem Kampfe stark und geschmeidig, schlau und tätig. Sie wird die Schöpferin von Organisation, erfindet sich in Auswegen, Einfällen, Ausflüchten. Ihre Geduld, ihre Widerstandsfähigkeit ist unermülich und unerschütterlich, aber auch elastisch, voraussetzend, stets bereit, aufmerksam alle Realitäten beobachtend. Ueber den großen Traum vergißt sie nicht die Sorgen des Tages, die kleinen Dinge, die man pflegen und fördern muß. Alle diese Dinge zusammen bilden das einzige und stauenswerte Schauspiel des wachsenden Stauens der Seele von Triest, das in tausend Kleinigkeiten des täglichen Lebens aktiv, unveränderlich, perennierend hervortritt.“ Man spüre, wie das heißer rinnende lateinische Blut in Wollung gerät, die Hoffnung habe den Schmerz überwunden. Die Zeiten werden ausreifen. Ich schließe mit den Worten eines meiner Freunde: „Sei es in einem Tage, sei es in einem Monat, sei es in einem Jahr oder in hundert Jahren, sage es Italien, daß es nicht auf uns verzichte, daß wir fortfahren werden zu kämpfen und zu hoffen.“

Todesfälle. Freitag ist in Graz der Freigattenskapitän i. R. Casar Pozzo im 77. Lebensjahre gestorben. — Aus Kreuz, 4. d. M., wird berichtet: Der 70jährige Hofoberkommissar i. R. Max Ebler v. Ely hat sich hier wegen eines unheilbaren Krebsleidens erschossen. Im Jahre 1869 machte er als Linien-Schiffskapitän die Fahrt Tegetthoffs nach Ägypten zur Eröffnung des Suezkanals mit und befand sich auch in der Suite des Kaisers auf der Fahrt nach Jerusalem.

Neuer Dampfer für Brioni. Für den Personenverkehr zwischen Brioni und Pola wurde ein neues Schiff in Dienst gestellt; die Gesamtzahl der zu Brioni gehörenden Fahrzeuge beträgt somit gegenwärtig 7, und zwar 3 Schiffe für Personenverkehr, 3 Motorboote und 1 Frachtdampfer. Das neue Schiff wurde auf der Werft Martinofsch in Cassinpiccolo erbaut und bietet für 350 Personen Raum. Es hat eine Länge von 31 Meter, eine Breite von 5 Meter und fährt mit einer Geschwindigkeit von 12 Seemeilen in der Stunde. Die Strecke Brioni-Pola wird demgemäß von diesem neuen Dampfer in 28 Minuten zurückgelegt, gegen 40 Minuten bisher. Der Inneneinrichtung des Schiffes wurde ganz besonderes Augenmerk zugewendet. Die obere wie auch die untere Kajüte bieten jede Bequemlichkeit und sind mit vornehmerem Geschmack zu behaglichen Salons hergerichtet. Auch in seinem äußeren Bilde macht das neue Schiff, das sich durch eine schlanke, elegante Konstruktion auszeichnet, den besten Eindruck.

Erprobung eines Apparates. Der Matrose Stefan Kosina unserer Kriegsmarine hat bekanntlich eine sinnreiche Einrichtung erfunden, die es ermöglicht, Telegramme von einem Orte zum anderen zu senden, ohne daß es der Zwischenstation möglich wäre, den Inhalt abzulesen. Das Verfahren kann auch radiotelegraphisch in Verwendung genommen werden. Der Apparat, der patentamtlich schon angemeldet ist, wurde gestern hier marinebehördlich erprobt. Die Versuche sollen, wie man ersieht, sehr gut ausgefallen sein und die Tauglichkeit des Apparates für den gedachten Zweck ergeben haben.

Noten Kreuz. Heute um 3 1/2 Uhr nachmittags wird der Zweigverein Pola des Frauenhilfsvereines vom Noten Kreuz für Triest und Istrien im Saale des k. u. l. Nachtgeschwaders (Contrada dell' Arsenal Nr. 11, 1. Stock) seine ordentliche Generalversammlung abhalten, zu welcher alle Vereinsmitglieder eingeladen werden, sich persönlich einzufinden.

Ausgrabungen in Pola. In der Straße Kastropola, hinter dem deutschen Gymnasium, wurden von dem Vertreter des Österreichischen archäologischen Instituts in Pola Grabungen durchgeführt, die ganz besonders günstige Ergebnisse hatten. Es wurden die Überreste eines weiten Tempelbezirkes aus hellenistischer und römischer Zeit bloßgelegt. Die Propyläen mit korinthischen Säulen sind besonders sichtbar. Diese besitzen ein weites Eingangsportal, umgeben von halbkreisförmigen Vestibülen. Man fand einen Medusakopf, einen Altar der Nemesis, einen zweiten Altar, Wotivlampen an Herkules, eine fragmentierte Bronzetafel aus dem ersten Jahrhundert vor Christi, auf der ein Elogium des Caius Caccilius Metellus aufgezeichnet ist.

Verein „Deutsches Heim“ in Pola. Der im Sinne der deutsch-österreichischen Fortbildungsbereine durchgeführte Unterhaltungsabend des Vereines „Deutsches Heim“ am 5. d. M. nahm einen ausgezeichneten Verlauf. Wir werden in der nächsten Folge des Blattes noch näher darauf eingehen.

Deutsche Sängerrunde. Heute 1/9 Uhr abends Probe. Es wird um vollständiges und pünktliches Erscheinen gebeten.

Vollständiger Vater-Walter. Der außergewöhnlich starke Besuch, den die Eröffnungsvorstellung Sonntag, 6. d. M., im Restaurant Pilsner Urquell aufzuweisen hatte, bezeugte, daß beide Künstler von ihrer Beliebtheit nichts eingebüßt haben. Die Vorstellung selbst hat viele hübsche Neuheiten und das Beste aus dem köstlichen Schatz alten Wiener Humors: Maier im grauen Zylinder und die Walter im leichten Wiedemeier-Kostüm, das sie so reizend kleidet. In einem Vergleiche mit der neuen Zeit singen die Weiden so anmutig wienerisch: „Seh'n's, so war's früher und so ist's heut, — b'hil't di Gott, du schöne Zeit...“ Sehr gemächlich und lustig war es auch diesmal bei Maier und Walter. Man kann überzeugt sein, daß Herr Maier, wenn er auch hin und wieder „Mir geht's schlecht“ singt, diesmal denselben Erfolg haben wird, wie voriges Jahr.

Creditaufst. In der Generalversammlung vom 4. d. Mts. wurde beschlossen eine Dividende von 33 Kronen per Aktie, wie im Vorjahre zur Auszahlung zu bringen. Die hiesige Filiale der Creditaufst. (Clivo St. Stefano 3) übernimmt bis Donnerstag 10. l. Mts. Anmeldungen für die Subskription auf die neue königlich ungarische Steuerfreie 4 1/2% Staatsrenten-Anleihe à 90 60%, was einer Rentabilität von fast 5% entspricht. Dieselbe Filiale erhält täglich telephonisch von Wien und Triest die Kurse der wichtigsten Werte und kann das p. t. Publikum diesel-

ben in den Bürolokalitäten in den Nachmittagsstunden Einsicht nehmen. — Vorkaufsträger werden jederzeit zu Original-Preisen ausgeführt.

Gestern kotierten an der Schlußbörse:

Österreichische Credit-Aktien	618.—
Ungarische Credit-Aktien	807.—
Länderbank	518.—
Bankverein	509.50
Unionbank	587.50
Analogbank	339.—
Stoba-Aktien	827.—
Staatsbahn-Aktien	703.—
Bombarden-Aktien	118.50
Alpine-Aktien	1016.75
Rima-Aktien	711.50
Prager Eisen-Aktien	3410.—
Girtenberger-Aktien	1492.50
Berg & Hütten-Aktien	1275.—
Südbahn Prioritäten	249.25
Ersten-Bole	229.—
Sofolich-Aktien	270.— 272 1/2, vorgeseh. 271 1/2
Gesellschaft	575.—580
Navigaz. Vibera-Aktien	610—614
Kerta-Aktien	399—401
Spalato Zement-Aktien	397—405
Ampelea-Aktien	406—414
Centriere Montsalcone-Aktien zirla	493

Konkurrenzverleumdung für drei „Oberst Valentin von Modesti-Stiftungsplätze“ im I. Jahrgang einer Militärunterrealschule und in der Marine-Akademie in Fiume. Mit Beginn des Schuljahres 1913/14 (1. September in den Militärrealschulen und 16. September in der Marine-Akademie) werden drei „Oberst Valentin von Modesti-Stiftungsplätze“, und zwar zwei in einer Militärunterrealschule und einer in der Marine-Akademie in Fiume zur Befreiung gelangen Anspruch auf Befreiung dieser Stiftungsplätze haben solche in Triest, Pola oder Mitterburg geborene Jünglinge, deren Väter dem Staate vorzügliche Dienste geleistet haben. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob der Betreffende der Kriegsmacht angehört, bei Staatsbehörden angestellt war oder im Dienste einer Gemeinde stand. Exemplare der allgemeinen Konkursauschreibung, dann der Vorkurs über die Aufnahme von Aspiranten in die oben angegebenen k. u. l. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten sind von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei oder von der Hofbuchhandlung L. W. Seidel & Sohn in Wien zu beziehen.

Theater. Mit der Aufführung der Straußschen Operette „Die Fledermaus“ hat das gastierende deutsche Ensemble seinen bisher errungenen Erfolgen einen neuen angereicht. Rosa Bobner entfaltet auch als Adele all den bezaubernden Reiz, mit dessen Hilfe sie unser Publikum so festhaft in ihren Bann zu schlagen wußte. Eine ausgezeichnete Kraft ist Herr Willi Schwab. Er weiß jeder Rolle etwas Besonderes zu geben. Herr Kitz hat sich sehr in zwei kleinen Rollen als vortrefflicher Darsteller verraten. Er rechtfertigte in der Rolle des Gefangenführers Frosch vollaus die gute Meinung, die man seit seinem ersten Auftreten von ihm haben mußte. Die übrigen Mitwirkenden bewährten sich als verlässliche Kräfte und trugen ihr Möglichstes bei, um der Vorstellung zum Erfolge zu verhelfen. Das Publikum dankte für die wohlgeleitungen Darbietungen mit lebhaftem Beifalle. — Heute wird Aschers dreiatzige Operette „Hohentanz Walzer“ wiederholt. Die reizende Operette ist so gelungen wiedergegeben worden, daß alle jene, die der ersten Vorstellung ferne geblieben sind, alle Ursache haben, das Versäumte nachzuholen.

Zus Meer gestürzt. Ein gefährlicher Unfall begegnete dem 3 Jahre alten, in der Via Sternel Nr. 42 wohnhaften Dreistes Babich. Das Bäckchen tummelte sich in der Nähe der Marineschwimmhalle umher, betrat die zum Bade führende Brücke, verlor das Gleichgewicht und stürzte ins Meer. In diesem kritischen Augenblicke ging der auf S. M. S. „Alpha“ eingeschiffte Vormeister Fabian Caze vorüber und stürzte sich in Kleider ins Meer, um das Kind zu retten. Die edle Tat gelang. Dem Manne sollte in besonderer Weise gedankt werden.

Malariafische. Im Garten nächst der Arena werden von den Vertretern der edlen Malaria alltäglich heiße Schlachten ausgefochten, bei denen es an der Verwendung von Steingeschossen nicht mangelt. Unter diesem Unfug müssen auch die Fremden leiden, welche die Arena besichtigen. Sonntag wurde ein Herr von einem Steine getroffen, und wäre er im letzten Augenblicke nicht ausgewichen, hätte er sicherlich eine schwere Wunde davon getragen. Eine Bewachung der Anlagen erscheint angezeigt.

Von der Elektrischen. In der Via Siana stieß auf der Höhe der Via della Valle der Wagen Nr. 9 der elektrischen Straßenbahn mit einem Gelbespann zusammen, wodurch dieses beschädigt wurde. Der Zusammenstoß ist einem bösen Zufall zuzuschreiben. Gleichfalls ohne wechselseitiges Verschulden der Wagenlenker stieß bei der Kupelwieser-

schen Eisfabrik der Wagen Nr. 12 der Straßenbahn mit einem von einem Herde gezogenen Wagen zusammen. In beiden Fällen war kein besonderer Schaden zu verzeichnen.

Körperverletzung. Der in der Via Emo Nr. 7 wohnende Maurer Johann K... wurde wegen Körperverletzung angezeigt, weil er den Schuhmacher Anton Abel durch einen Schlag mit seinem Bierglas eine Verletzung im Gesichte beibrachte.

Nächtliche Raubsträubung. Wegen nächtlicher Raubsträubung wurden verhaftet: Kohlenmann Wilhelm Poljan, Via Siffiano Nr. 12 und der Tagelöhner... der Kohlenmann Anton Cerin, Via... Operai Nr. 12 und der Tagelöhner... Cerin, Via Monte Rizzi Nr. 17.

Wegen Gezeffes wurden verhaftet: Johann Millevoi, Kohlenmann, Via San... tino Nr. 37; Anton Stabilo, Mechaniker, Via Campomazjo Nr. 13; Johann Zupic, Kohlenmann, Via Siffiano Nr. 17; Schmied Alois Virl, Via Mariana Nr. 10; der Handlanger Friedrich Vitas, Via... Nr. 10, und der Agent Michael Rotich, Siana Nr. 47.

Diebstahl. Der Tagelöhner Vitalius Monovich wurde verhaftet, weil er seinen Freunde, dem Handlanger Mathias Jurec, zwanzig Kronen entwendete.

Ungarische Staatslotterie - Lose. Ziehung 15. Mai, zu 4 Kronen zu haben bei der Filiale der k. k. priv. österr. Staatslotterieanstalt in Pola.

Um geschäftstüchtig zu sein, beherrsche man die Sprachkenntnisse.

Wenn Sie die modernen Sprachen nicht beherrschen, können Sie mit Leuten anderer Nationalität nicht in Verbindung treten.

Die Velty School bietet Ihnen Gelegenheit zur Bereicherung Ihrer Sprachkenntnisse.

1. Die Lehrmethode ist sehr einfach.
2. Sie wird von Lehrern der betreffenden Sprache betrieben.
3. in gemeinsamem Unterrichte,
4. einzeln, in der Schule oder im Hause,
5. unter bescheidenen Mitteln.

Es besteht ein Uebersetzungsbureau für alle Sprachen.

Verlangen Sie eine Probelektion und machen Sie den Versuch, die Vorzüge der Schule kennen zu lernen.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeige

CINE IDEAL  
Programm für heute:  
Die Schönheitsmaske  
rührendes Drama in 2 Akten  
des berühmten Hauses Pathé-Frères.  
Großer Erfolg! Großer Erfolg!

Kinematograph „Leopold“, Via Siana Nr. 37. Programm für heute: „Ein trügerisches Anzeichen“, mächtiges Drama des Hauses Pathé in 2 Akten.

Kinematograph „Edison“, Via Siana Nr. 34. Programm nur für heute: „Dante und Beatrice“, goldene Serie für Erwachsene.

Kinematograph „Muerba“, Via Aurea 2. Programm für heute: „Theodora“, großer Kunstfilm nach dem berühmten Drama von Viktor Sardou.

Militärisches.

Aus dem Hafenauditorats-Tagebuche Nr. 97.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän... Müller.  
Garnisoninspektion: Hauptmann Karl... vom Abw.-Inf.-Regt. Nr. 5.  
Arztliche Inspektion: Linienchirurg Dr. ... man Solta.

Bestimmungen. Zum Kommandanten S. M. S. „Custoza“: Linienchiffskapitän Johann Graf Fierman. — Zum Kommandanten S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“: Fregattenkapitän... von Khepach zu Lieb, Zimmerlehen und... burg. — Zum Kommandanten S. M. S. „Habsburg“: Fregattenkapitän Egon Klein. — Zum Kommandanten des I. Matrosenpost: Linienchiffkapitän Albert Machnitsch (provisorisch).

**Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine** Perordnungen des k. u. k. Kriegsministeriums, Marinektion. Ueberseht wird in den Stand des Seeoffizierskorps: (mit 27 März 1913) der Fregattenleutnant in Marinelotafanstellung Josef Sirovy — Von der Dienstleistung in der k. u. k. Kriegsmarine wird entlassen: (mit 1. April 1913) der provisorische Marinekommissariatsekretär Ludwig Vally. — In Abgang kommt: der Oberwaffenmeister des Ruhestandes Wenzel Seipner als am 4. Februar 1913 zu Fiume gestorben. — Dienstbestimmung: Zum Matrosenkorps: Linienfahrleutnant in Marinelotafanstellung Bruno Notar (für das Monturdepot und die Winstl).

## Drahtnachrichten

(S. 1. Korrespondenzbureau)

### Von der „Hamidije“.

London, 7. April. Das Reuterbureau meldet aus Port-Said: Die „Hamidije“ ist von hier nach Suez in See gegangen.

### Kein serbischer Boykott österreichischer Waren.

Belgrad, 7. April. Sämtliche Blätternachrichten über angebliche Resolutionen der hiesigen Kaufmannschaft, die österreichisch-ungarischen Waren zu boykottieren, sowie überhaupt die Meldungen über Agitationen gegen Desterreich-Ungarn werden von amtlicher serbischer Seite als absolut unwahr bezeichnet mit dem Bemerkung, daß niemand in Serbien an solche deplacirte, für das Land schädliche Demonstrationen denke.

### Balkanfreundliche Kundgebungen in Petersburg.

Petersburg, 7. April. Die gestrigen Kundgebungen verliefen ohne Zwischenfall. Von der Auferstehungskirche bewegte sich der Zug zur Peter-Pauls-Kathedrale. Die Teilnehmer sangen die russische und die bulgarische Hymne, deren einzelne Strophen stets von Hochrufen begleitet wurden. Ein Teil der Manifestanten zog vor die bulgarische Gesandtschaft, wo neuerlich die russische und die bulgarische Hymne angestimmt wurden, und hierauf vor die serbische Gesandtschaft.

### Das Exposé Bethmann-Hollwegs.

Berlin, 7. April. Im deutschen Reichstag begann heute die erste Lesung der Wehr- und Deckungsvorlagen. Gleich nach Eröffnung der Sitzung nahm Reichskanzler Bethmann-Hollweg das Wort und hielt ein ausführliches Exposé über die allgemeine auswärtige Lage. Er streifte die Ereignisse am Balkan und erklärte, daß gleich bei Ausbruch des Krieges die Mächte bestrebt waren, denselben zu lokalisieren. Trotzdem kam es zwischen Rußland und Desterreich-Ungarn zu einer großen Spannung, welche außerordentliche Vorkehrungen notwendig machte. Er gedachte dankend der Bemühungen des englischen Staatssekretärs Grey für die Wiederherstellung des Friedens. Die Vorkonferenz, die sich bis jetzt als Friedensmittler vollständig bewährt, müsse aufrecht erhalten bleiben. Gegenüber dem herausfordernden Benehmen Montenegros ist es unbedingt notwendig, daß die Mächte vollste Einigkeit bewahren. Er erklärt weiter, daß es zwischen Deutschland und Rußland keine Gegensätze gebe, konstatiert aber, daß die Erfolge der Balkanverbündeten die panslawistische Strömung in Rußland ungeheuer gefördert habe und dadurch zu einer Gefahr für den Germanismus werde.

Ueber das Verhältnis zu Desterreich-Ungarn sagte der Reichskanzler: „Als treuer Verbündeter Desterreich-Ungarns waren wir stets bemüht, die Spannung mit Rußland zu mildern. Wir können jedoch auch für die Zukunft den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern sind jederzeit bereit, in unserer Bündnistreue auch über diplomatische Schritte hinauszuweisen.“ Sodann bespricht er die Notwendigkeit und das bisherige segensreiche Wirken des Dreibundes, um zum Schluß mit interessanten Worten die neu eingebrachten Wehr- und Deckungsvorlagen zu begründen. (Wir werden in der morgigen Nummer die in der jetzigen gespannten Zeit äußerst wichtigen Darlegungen dieses bedeutenden Staatsmannes im Wortlaute veröffentlichen. D. R.)

### Schiffsunfall.

Bara, 6. April. Die englische Yacht „Redusa“, Eigentümer Gordon Noble, ist heute nacht auf dem Riff Ostria in der Nähe von

Polatoane heftig aufgefahren. Der Dampfer „Salona“ bruchte deren Flottnachung, jedoch ohne Verwundung. Die Mannschaft befindet sich außer jeder Gefahr.

### Eisenbahnkatastrophe.

Fiume, 7. April. Heute früh stieß in der Nähe von Ogulin zwischen den Stationen Tounj—Fojup dol der von Budapest nach Fiume fahrende Schnellzug mit dem nach Agrum auf der Fahrt befindlichen Güterzug zusammen. Beide Lokomotivführer, beide Führer sowie der Zugführer des Güterzuges wurden u. d. i. e. t. Auch mehrere Passagiere wurden verletzt und mehrere verletzt, doch konnten bisher keine Details festgestellt werden. Nur soviel ist bekannt, daß auch von den Passagieren des Schlafwagens mehrere getötet oder verletzt wurden, da infolge des Zusammenstoßes die Lokomotive des Güterzuges auf den Schlafwagen auffuhr.

Fiume, 7. April. Zum Eisenbahnenstöße nächst Ogulin wird noch gemeldet: Beide Lokomotivführer, der Zugführer des Güterzuges und zwei Bremser des Güterzuges wurden getötet. Von den Reisenden des Güterzuges wurde ein Passagier im Schlafwagen getötet; unter den Trümmern liegen noch zwei Passagiere, deren Schicksal noch ungewiß ist. Der Unglücksfall wurde dadurch verursacht, daß der diensthabende Unterbeamte in Tounj den Güterzug vorzeitig aus der Station ausfahren ließ. Der Beamte wurde verhaftet.

Budapest, 7. April. Die Direktion der Ungarischen Staatsbahnen veröffentlicht folgendes Communiqué über die Eisenbahnkatastrophe in der Nähe von Fiume: Der von Budapest um 6 Uhr 15 abgegangene Fiumaner Güterzug Nr. 1004 ist zwischen den Stationen Generalski Stol und Tounj mit dem Güterzug Nr. 1041 zusammengestoßen. Nach den bisherigen Berichten wurden mehrere Wagen des Güterzuges und der Dienstwagen des Güterzuges zertrümmert. Die Lokomotivführer beider Züge, der Zugführer des Güterzuges und zwei Bremser des Güterzuges wurden getötet. Von den Reisenden des Güterzuges ist nach den bisherigen Berichten niemand getötet worden. Der Verkehr wird vorläufig durch Umsteigen aufrechterhalten. Der Unglücksfall wurde dadurch verursacht, daß der diensthabende Unterbeamte in Tounj den Güterzug vorzeitig aus der Station ausfahren ließ, obzwar der Güterzug erst nach dem Eintreffen des Güterzuges aus der Station hätte ausfahren sollen.

Agram, 7. April. Mitteilungen der hiesigen Betriebsleitung der Staatsbahnen zufolge ist außer den fünf Personen des Zugpersonales ein Passagier des Schlafwagens des Güterzuges beim Zusammenstoß zwischen den Stationen Generalski Stol und Tounj getötet worden. Unter den Trümmern liegen noch zwei Passagiere, deren Schicksal ungewiß ist. Der schuldtragende Beamte wurde sofort vom Dienste suspendiert und verhaftet. Heute früh ist eine Kommission aus Agram mittels Separatzug nach Tounj abgegangen. Die Kommission führt auch Sanitätspersonal und Material zur Hilfeleistung mit. Die Strecke dürfte im Laufe des heutigen Tages freigelegt sein.

### Telegraphischer Wetterbericht.

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 7. April 1913

Allgemeine Uebersicht: Das Zentrum des Barometerminimums, das sich über den ganzen Kontinent ausgebreitet hat, liegt heute über Polen. Das Hochdruckgebiet im NW ist unverändert geblieben.

In der Monarchie mit Ausnahme des SW, bewölkt, schwache Winde aus SE—SW, im W wärmer, im E kühler, an der Adria teilweise wolkig, ruhig fächer. Die See ist im N wie im S leicht bewegt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Veränderlich, zunehmend wolkig und Regennegung, wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 761.1  
2 „ „ 765.8  
Temperatur um 7 „ morgens + 10.8  
2 „ „ „ „ + 13.6  
Regenbesitz für Pola: 81.6 mm.  
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 10.1°  
Ausgegeben um 2 Uhr 35 nachmittags.

### Sanitätsgeschäft „HISTRIA“

POLA, Via Sergia Nr. 61  
Richtige Quelle für Bandagen, Gummwaren, Bettelinge, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigator, Leibschüssel etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Präparate — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echtes Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Duzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 12

## Kleiner Anzeiger

- Belleres Kinderstubenmöbel, kinderliebend, sucht ab 15. April Posten. Anzusagen in der Administration. 820
- Drei solide deutsche Herren suchen reines möbliertes Zimmer mit Verpflegung im Zentrum der Stadt ab 1. Mai. Zuschriften unter „Pantiflitz“ an die Administration. 821
- Studentenmädchen sucht Stelle in seines Haus. Anträge unter „B. K.“ Administration. 822
- Deutsche Bedienerin sucht Stelle. Briefe erbeten unter „Eacile“ Administration. 823
- Zu vermieten großes elegant möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, im Zentrum der Stadt. Kann auch als Komptoir verwendet werden. Port-Aurra 5, 2. Stod. 156
- Algebra! Fernunterricht der ebenen Elementargeometrie, Dreieckskonstruktionen, tausend Variationen sowie verschiedene mathematische Probleme. Aufträge übernimmt bereitwillig. Artnal, Via Metastasio 8. 824
- Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Zanetti 2-4. 825
- Mädchen für Alles sucht Posten. Zuschriften erbeten unter „E. D.“, hauptpostlagernd Pola. 826
- Zu vermieten schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Via Nicolo Tommaso Nr. 74, 2. Stod. 827
- Ein Plüschdivan fast neu um 120 Kronen zu verkaufen. Via Dante 22, 1. St. 828
- Einfaches deutsches Dienstmädchen wird aufgenommen, oder Bedienerin für ganzen Tag. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 829
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Stancovich Nr. 26. 830
- Köchin für Alles wird aufgenommen. Via Kandler Nr. 9. 831
- Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 26, Hochparterre. 832
- Wegen Ueberledung schöne Saloneinrichtung in Zimmer zu verkaufen. Via Marianna 7, 1. Stod. Zu beschließen 2-6. 833
- Zimmer, Kabinett und Küche, parkettiert, Terrasse, Wasser, Gas, mit 1. Mai zu vermieten. Anfrage Via Monte Castagner 8, 1. Stod. 834
- Wegen Abreise zu verkaufen: Kleiderstand 30 Kr., Kleider 20 Kr., gute Gantare 10 Kr. Adresse Administration. 835
- Reizende lichtblaue Seidenbluse, Schulstüher und Kinderwagen billig zu verkaufen. Via Depanto 48a rückwärts. 836
- Sitzbadewanne preiswürdig zu verkaufen. S. Polcarpo 195-6. 837
- Zwei möblierte Zimmer, ein mit separatem Eingang, Gas, ab 15. April zu vermieten. Via Flanatica 7, 1. Stod links. 807
- Kalterbütle und Waschkasten zu verkaufen. Via Veterani 46. 808
- Nettes, ordentliches Stubenmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird ab 15. d. M. aufgenommen. Via della Stazione 8, Porta 8. 809
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Flavia Nr. 10. 812
- Möbliertes Zimmer mit zwei Betten wird gesucht. Offerte Administration. 813
- Zu vermieten nett möbliertes Zimmer. Via Muzio Nr. 13, park. rre. 814
- Zu vermieten 2 große elegant möblierte Zimmer, mit neuen Möbeln, freiem Eingang, elektr. Licht, eventuell für 2 Freunde. Via Carducci Nr. 47, 2. Stod. 818
- Sehr eleganter Salon, Mahagoni, Seide, neu, sehr billig wegen Abreise zu verkaufen. Anfragen von 2-5 Uhr, Hausmeisterin, Via Stazione 13. 790
- Zu verkaufen: Mohseide, Seidenspitzen, Handarbeiten, verschiedene Nippachen, Service aus China und Japan, orientalische Vorhänge und Teppiche, zwei gute Violinen sowie Ausgrabungsküde in Ton und Bronze. Kobad. Via Minova 8. 810
- Elegante Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda zu vermieten. Via Muzio 10. 817
- Zu vermieten 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Wasser, Gas, und elektr. Beleuchtung. Admiralstraße 2, Hochparterre rechts. 800
- Deutsches 16-18jähriges Dienstmädchen wird gesucht. Anzusagen von 3-5, Via Muzio Nr. 24. 797
- Wegen Abreise neue Schlafzimmernmöbel zu verkaufen. Admiralstraße 2. 799
- Restaurant „Minerva“ in Via Minerva 12, neu eröffnet, mit sehr guten Getränken, geschmackvoller bürgerlicher Küche, geführt durch Frau Maria Schrey. Billige Preise, aufmerksamere Bedienung. Um zahlreichen Besuch bittet Maria Schrey 794
- Sehr gute Frühstüd-, Mittag- und Abend-Küche bestens zu empfehlen im neuen Restaurant „Minerva“, Via Minerva 12. 795
- Neu möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, eventuell mit Verpflegung, zu vermieten. Via S. Felicità 9, 2. Stod links. 779
- Hübsch möbliertes Zimmer mit Gas und separatem Eingang zu vermieten. Via Besenghi 24, 1. Stod. 778
- Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Garten zu vermieten. Via Veterani Nr. 3, 2. Stod. 771
- Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Kandler 52, 2. Stod. 785
- Reid-Darlehen !! zu 4 bis 6% von 200 K aufwärts, mit und ohne Bürgen, gegen 4 K Monatsraten für solb. Personen jeden Standes, rasch und diskret effektiviert Philipp Feld, Bank- und Börsen-Bureau, Budapest VII, Aladözi-ut Nr. 71. Auskunft gratis und franco. 726
- Wohnung bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, elektr. Licht, in Via Promontore 3, mit 1. Mai zu vermieten. Erfundigungen bei Fratelli Marabini & Co. Via Campomarino 141

- Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, großer Garten. Gas, Wasser und allem Zubehör zu vermieten. Via Cissano, Villa ex Stipel, parkerre Nachauftrag. Via Cissano 8, Gasthaus. 150
- Deutsche Bedienerin wird aufgenommen. Via Arena Nr. 28. 41
- Herrlichkeitswohnungen in neuem Hause zu 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Via Cissano zu vermieten. Prato sette Moreri, Haus Borri. 153
- Elegante Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Kabinett, Veranda, ab 1. Mai zu vermieten. Via Carducci 1, 2. Stod. 151
- Herrlichkeitswohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speis, geschlossene und offene Veranda. Gas, elektr. Licht, zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 39. 146
- Sofort zu vermieten Wohnung bestehend aus vier Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Dachbodenzimmer etc. im 1. Stod mit herrlicher Aussicht, Wasser, Gas und elektr. Licht. Villa Lauche, S. Michele. 34
- Herrlichkeits-Villen mit Garten zu vermieten. Wo sagt die Administration. 103
- Möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Via Kandler 46. 815
- Papierlerrietten, Obsteller, Papierteller, Zigaretten-Boxen, hülsen und Klopfpapier zu haben bei Hof. Krmpotic, Piazza Carli 1.

**Schiffsbuch**  
zusammengestellt und entworfen von Karl F. G. Brodmeyer, Marine-Stabschiffmeister a. D.  
Nr. 3. MO.  
Vorrätig in der  
Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mabler.)

\*\*\*\*\*  
**Restaurant**  
**Pilsner Urquell**  
täglich  
**Alt-Wiener Volksängerabend**  
beim höchsten Heurigen.  
**Musik und Gesang.**  
**Meier-Walter.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 60 Heller.  
\*\*\*\*\*

**Politeama Ciscutti**  
Dienstag, den 8. April 1913  
8-30 Uhr abends  
**Kaltspiel des Badener Ensembles**  
Impresario: Dir. Adolf Rosso.  
Rosa Loibner vom k. k. priv. Theater a. d. Wien  
als Gast.

Novität! Zum zweitenmale: Novität!  
**Hoheit tanzt Walzer**  
Operette in 3 Akten von J. Bramer u. A. Grünwald.  
Musik von Leo Ascher.  
Spielleiter Ernest Maier. Dirigent Karl Wiesmann.  
Personen:  
1. Akt. Spielt bei Dominik Gaudenzdorf.  
Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar  
Julius Kurich  
Lilli, dessen Tochter  
Rosa Loibner  
Blunderer  
Billy Schwab  
Peperl, Geschwandrer, Musiklehr.  
Walter Swoboda  
Alfons Strampfl  
Anton Kusim  
Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf  
Marie Knaal  
Anacker, Beamter  
Gustav Venetla  
2. Akt. Im Gasthausgarten „Zur silbernen Wege“.  
Prinzessin Marie  
Otti Kramer  
Frau von Kalksch, Hofdame  
Else Kramann  
Strampfl, Gastwirt  
Anton Kusim  
Lilli, dessen Frau  
Rosa Loibner  
Peperl  
Walter Swoboda  
Bibi, Kellner  
Otto Kraft  
Magl, Pilsolo  
Annie Biggrieh  
Blunderer, Wirt „Zum goldenen Ochsen“  
Billy Schwab  
Ein Gast  
Walter Lehmsfeld  
Ein Leibjäger der Prinzessin  
Wittor Semitsch  
Sofor Panzer  
Kranz Zia  
3. Akt. Auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens.  
Prinzessin Marie  
Otti Kramer  
Frau von Kalksch  
Else Kramann  
Graf Bendl, Zeremonienmeister  
Eduard, der Kammerdiener  
Peperl  
Edu Kitzich  
Peperl  
Walter Swoboda  
Strampfl  
Anton Kusim  
Lilli  
Rosa Loibner  
Ein Schweizer  
Josef Pfeil

Preise der Plätze:loge 10 und 8 Kronen —  
Fautenil 2 Kr. — Sperrsig 1 Kr. — Entree 2.—  
Entree für Militär und Kander Kr. 1.50 — Gallerie  
(inklusive Entree) 1 Kr. — Gallerie-Entree 50 Heller.  
Morgen, Mittwoch den 9. April 1913  
**Dollarsinz...**

Größte Auswahl

Billigste Preise



# Firmungs-Konfektion

von 8 bis 14 Jahren

für Knaben  
Matrosen-Anzüge  
blau und weiß  
Gambetta-Anzüge  
blau und crème  
Leinen-Anzüge

für Mädchen  
Stickerei-Kleidchen  
Etamine-Kleidchen  
Marquissette „  
Voile-Kleidchen  
Battist-Kleidchen



## IGNAZIO STEINER

Görz

Plazza Foro

POLA

Plazza Foro

Triest

### Vergessen Sie ja nicht

dass bei der Wahl einer Tageszeitung für Ihre Reklamen in erster Linie der Leserkreis derselben und nicht die grösstmögliche Auflage und die Menge der inserierenden Firmen in Betracht kommen, denn nicht die Menge der Leser, sondern die

**Kaufkraftigkeit der betreffenden bringt durchgreifende Erfolge!**

Das „Polaer Tagblatt“ ist als Insertionsorgan, Grund seiner gutsituierten Abonnenten, ein Reklamemittel ersten Ranges und wird Ihnen stets zufriedenstellende Erfolge bringen. Wenn Sie Ihr Geld für alle Arten von Anzeigen gut placiert wissen wollen, so inserieren Sie in unserem Tagblatt, Pola, Piazza Carli I, woselbst Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.

Wichtiges Avis!  
In dem gut bekannten

### Möbelgeschäft

mit Möbel für jede Familienklasse, des

## A. Zunic & Co. :. Pola

Via Giosuè Carducci Nr. 10

findet man eine große und reiche Auswahl von Möbeln für Schlaf- und Speisezimmer, Salons und Empfangszimmer sowie komplette Kücheneinrichtungen modernsten Genres zu äußerst konvenienten Preisen, die von keiner Konkurrenz geboten werden können. — Eigene Tischlerei, Tapeziererei und Marmisten-Werkstätte. Die Firma ist daher imstande, jedem Auftrage zu entsprechen und dabei Preise zu bieten, mit denen keine Konkurrenz von auswärts halten kann. — Wer sein Geld gut verausgaben will, besichtige vor einem etwaigen Einkaufe das Geschäft, um sich von der Tatsache zu überzeugen.

In der angenehmen Erwartung, von einem recht zahlreichen Kundenkreis beehrt zu werden, zeichnen Hochachtungsvoll

A. Zunic & Co.

114

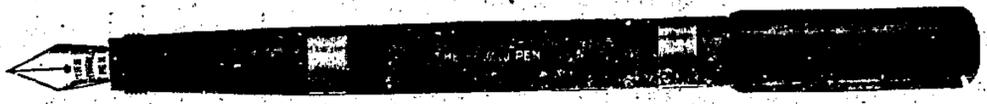
### BANCA COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen.

87

# „The Block“ Feed



Zu haben in der Papierhandlung Jos. Krmpotić, Piazza Carli.

### Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle).



### Brünner Stoffe

für Herrenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kauft man am besten bei

**Etzler & Dostal, Brünn**

Schwedengasse Nr. 134.

Lieferanten des Lehrerbundes u. Staatsbeamtenvereines  
Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten.

Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

### Stempelskala

### Berechnungstabelle

für Beträge von 4 bis 124.000 Kronen nach Skala II., III. und beide Skalen zusammen ausgerechnet, vollständig verlässlich, in Buchform ausgestattet zu haben bei

**Jos. Krmpotić**  
Piazza Carli 1.

58. Jahrgang. 58. Jahrgang.

### Gratis

erhalten alle neuen Abonnenten den hochinteressanten und spannenden Roman aus der Zeit des österr.-italien. Krieges im Jahre 1866:

### „Die Helden von Custozza“

von Gust. Hinterhuber

welcher jetzt in der

Wiener Oesterreichischen

### Volks-Zeitung

erscheint Ihre normale Gesamtauflage beträgt 153.000

Exemplare und veröffentlicht jede Woche eine hochinteressante, illustrierte

### Familien-Unterhaltungs-Beilage

welche Novellen, Gedichte, Scherz, Sinnbrüche, ferner Artikel über Natur-, Länder- und Völkerkunde, Erziehung, Schach-Reportagen, neue Erfindungen, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien etc. enthält.

Täglich erscheinen viele

### wichtige Neuigkeiten

2 hochinteressante Romane, die allen neuen Abonnenten gratis nachgeliefert werden, ferner werden heitere Wiener Skizzen und Klauerereien, gebiende Feuilletons und Humoresken von hervorragenden und beliebten Schriftstellern, Waren- und Börserberichte, die Richtigkeiten aller Dase zu veröffentlichen.

Interessanten und gediegene Lesestoff enthalten die Spezial-Abteilungen:

### Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- und forstwirtschaftl. und pädagogische Rundschau.

Die Abonnementpreise betragen: für tägliche Bohlenung (mit Beilage) in Oesterreich-Ungarn u. Bosnien monatlich Kr. 2.70, vierteljährlich Kr. 7.90, für zweimal wöchentliche Bohlenung der

Samstag- und Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- und Familien-Beilage in Buchform) ausföhrlich: vierteljährlich Kr. 2.90, halbjährlich Kr. 5.60, ganzjährlich Kr. 11.—

für wöchentliche Bohlenung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- u. Familien-Beilage in Buchform) ausföhrlich: vierteljährlich Kr. 1.90, halbjährlich Kr. 3.65, ganzjährlich Kr. 7.15.

Abonnement auf die tägliche Ausgabe können jederzeit begeben, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines beliebigen Monats an.

Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Oesterr. Volks-Zeitung“, Wien I. Schulerstraße 16.